

## **Protokoll**

### **Elternkonferenz 26.1.2016**

#### **zu Tagespunkt 1:**

Informationen zum Polnisch-Unterricht:

Begrüßung: Herr Baranski, Polnischlehrer äußerte sich folgender Maßen:

- Die Schüler der Klasse 6 haben im Polnischunterricht die Stufe A1 erreicht, das bedeutet, einen „elementaren Sprachgebrauch“ zu haben, können gut sprechen, also sich in Polnisch verständigen
- Sprechen können ist das Ziel, wichtig für ihn mit den Kindern ist viel sprechen und singen!
- Spaß am Unterricht (wurde von einer Mutter aus Flexklasse bestätigt)
- Ziel ist es weiterhin das viele Kinder ab Jahrgangsstufe 3 dabei bleiben
- Anmerkung von Eltern: 2. Fremdsprache sollte Pflichtunterricht werden, da wir eine „Europaschule“ sind
- Herr Knobloch: nicht möglich, da nur in der 1. und 2. Klasse in Brandenburg gesetzlich geregelt
- Anmerkung Eltern: Polnisch ab 7. Klasse anbieten, Herr Knobloch: nicht möglich, da Konkurrenz zu Französisch
- Eltern sind einstimmig dafür, dass dem Polnischunterricht in Zukunft eine höhere Priorität eingeräumt wird. Er ist nicht als Vertretungsreserve für andere Fächer einzusetzen. Eine Situation wie im zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres ist inakzeptabel.

#### **zu Tagespunkt 2:**

Soziales Lernen:

- wie geht es weiter, gibt es das noch?
- dazu Frau Krippendorf: es wird z. Z. in der jetzigen 3. Klasse praktiziert, läuft gut, in Zusammenarbeit mit Herrn Jänisch, Kinder sollen „miteinander auskommen“; dies wird spielerisch mit Strategien im Team erarbeitet, wichtig hierbei: im Spielen wird der Klassenzusammenhalt geübt, sind inzwischen gut zusammen gewachsen, auch Entspannungsübungen dienen dem „miteinander auskommen“
- wichtig auch hier, dass gewisse Regeln über den Umgang miteinander den Kindern von zu Hause aus vermittelt werden
- Durch das soziale Lernen wird es erst möglich, Unterricht zu machen
- Zitat Fr. Krippendorf: „Den Kindern tut es sehr gut!“

#### **zu Tagespunkt 3**

Aktuelles: Informationen durch Herrn Knobloch:

- neue Lehrkraft für Deutsch in der Grundschule, für Teilung; Förderung und gemeinsamen Unterricht wird eingestellt

- Unterrichtsausfall: für 16 Wochenstunden gibt es externe Honorarkräfte, begrenzen Ausfall, aber es fehlen immer noch 20 Std.
- 11 AG´s für Oberschule, 5. Bis 9. Klasse haben sich bewährt
- Blockunterricht ist weiter im Gespräch mit Lehrern, es wird im Februar nochmal abgestimmt und bei einer deutlichen Mehrheit findet dann Ende Mai ein Probelauf statt
- Neue Projekte: Erasmus, Ende Juni, Schüler der A-Klassen nach Tschechien
- Schulfahrtenbudget noch nicht ausgeschöpft, es können noch Mittel genutzt werden
- Neuer Rahmenplan Naturwissenschaften ab 2017/18 wird zur Zeit diskutiert, betrifft die 5. - 6. Klassen
- Was soll in dem nächsten Elternbrief stehen?

#### **zu Tagespunkt 4**

Förderunterricht De/Ma in der Grundschule: Frau Merschin

- Erst seit Januar wieder, aus personellen Gründen
- erstmalig fand im Herbst ein Testung der Kinder statt
- ERT-Test für Mathe und DRT-Test für Deutsch (herausfinden von LRS)
- Ergebnisse gehen in beide Richtungen, nach „oben“ und nach „unten“
- Nach diesen Tests wurde entschieden, wer zum Förderunterricht zugelassen wird, dadurch differenzierte Förderung möglich. Leider ist eine Förderung der Leistungsstarken nicht möglich.
- Es wird in jedem Jahr wieder getestet.

#### **zu Tagespunkt 5**

Schulkonferenz: Frau Schulze-Schwertfeger

- Es wurde beschlossen, dass Punkt 9 aus dem Schulfahrtenprogramm entfällt.

#### **zu Tagespunkt 6**

Kommunikation Eltern-Schule:

- Informationen zu krankheitsbedingtem Ausfall (längere Kuren) von Lehrern werden von den Eltern gewünscht, an die Lehrer wird weitergereicht, dass sie dies bei den kleineren Kindern ins HA-Heft eintragen lassen, damit es im Elternhaus ankommt.
- Kurz wurde über Internetseite diskutiert, hierzu: alte Terminliste war besser, entweder Excel-Tabelle oder längerfristige Liste anhängen

#### **zu Tagespunkt 7**

Neuwahl Schulelternsprecher:

- Herr Triller tritt sein Posten ab, da sein Sohn ab nächstem Schuljahr aufs Gymnasium wechseln wird und viele wichtige Themen fürs kommende Schuljahr im nächsten HJ und in den nächsten Konferenzen erarbeitet und beschlossen werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich der neue Schulelternsprecher im 2. HJ „einarbeitet“.

- Es hat sich kein Mitglied der Elternkonferenz bereiterklärt, das Amt zu übernehmen. Es ist daher nicht mehr besetzt. Bei der nächsten Elternkonferenz soll ein zweiter Versuch zur Neuwahl stattfinden.

**zu Tagespunkt 8**

Sonstiges:

- Weitere Termine: 19.04. nächste Elternkonferenz
- Herr Knobloch lädt dazu ein
- Stellvertreterin, Fr. Schulze- Schwertfeger führt/ leitet die nächste Sitzung